

JSG Mittenaar/Siegbach/Burg – Eintracht Stadtallendorf 0:2 (0:1)

Es war ein wirklich gutes Spiel, welches beide Mannschaften im letzten Heimspiel der Saison den Zuschauern boten. Kampf, Einsatz, eine hohe Laufbereitschaft und technische Fertigkeiten – insbesondere der Gäste – prägten diese Begegnung, die mit Stadtallendorf einen glücklichen, aber nicht unverdienten Sieger hatte.

Gleich zu Beginn der Partie war klar, dass die „Eintracht“, die erst eine Partie in der Rückrunde verloren hatte, auch in diesem Spiel als Sieger vom Platz gehen wollte. Dadurch, dass die Gastgeber jeden Punkt zum Klassenerhalt nötig hatten, entwickelte sich eine ansprechende und tolle Auseinandersetzung. Wenngleich die Gäste ein leichtes Übergewicht hatten, so kam auch die JSG zu einigen Torchancen. Mit Kevin Dietrich stand wiederum ein Torwart zwischen den Pfosten, der durch gute Paraden seinen Kasten bis zur 43. Minute sauber hielt. Doch dann war auch er machtlos. Ein strammer Schuss prallte vom Pfosten zurück ins Spielfeld und ermöglichte das 1:0 für Stadtallendorf.

Die Gastgeber zeigten sich nicht geschockt und knüpften in Halbzeit zwei an die Leistungen in der ersten Halbzeit an. Max Metz mit einem Kopfball an die Latte, Leutrim Berisha, dessen Schuss vom Torwart pariert wurde und Till Peters, dessen Schuss kurz vor der Linie noch geblockt wurde, hatten die Chancen, ihr Team in Führung zu bringen. Die Gäste waren immer wieder über ihre schnellen Stürmer sehr gefährlich und in der 70. Minute fiel das entscheidende 2:0. Die JSG versuchte zwar noch einmal, dem Spiel eine Wende zu geben, allein der verdiente Lohn stellte sich nicht ein.

Die Mannschaft hat sich sehr gut verkauft und alles gegeben. Zum Schluss der Saison macht sich der Kräfteverschleiß jedoch sehr bemerkbar. Dazu kommt ein zu kleiner Kader, der die Variationsmöglichkeiten gegen Null gehen lässt. Weiterhin lassen die Ergebnisse der anderen, um den Klassenerhalt kämpfenden Mannschaften, kaum Hoffnung auf ein glückliches Ende. Wenn Büblingshausen, das in den letzten Spielen sensationelle Ergebnisse erzielt hat, beim Mitkonkurrenten mit 0:9 Toren unter die Räder kommt und Cappel die Punkte in Linden kampflos erhält, dann stimmt einen dies schon nachdenklich.